



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

14.04.2023

Sitzung des Stadtrates am 26.04.2023

**Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Umfang der Bewerbung des Programmes
„Mach‘ ein Ferienpraktikum im Handwerk!“ durch die Stadtverwaltung**

Vorlage: VII/2023/05492

TOP: 12.23

Antwort der Verwaltung:

Grundsätzlich handelt es sich hier um ein Landesprogramm. Für die öffentlichkeitswirksame Bewerbung stehen der Handwerkskammer Fördermittel des Landes zur Verfügung, die auch vollumfänglich genutzt werden. Die Handwerkskammer begrüßt es zwar nach eigener Aussage, wenn Schulen zusätzlich seitens der Stadt Halle auf das Programm als erfolgreiches Instrument der Berufsorientierung hingewiesen werden. Wie bereits in der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag VII/2023/05334 beschrieben, ist die Bewerbung durch die Handwerkskammer Halle (Saale) jedoch insgesamt erfolgreich, da hierdurch nachweislich eine bedeutend hohe Anzahl an neuen Auszubildenden über ein zuvor beim Unternehmen absolviertes Praktikum gewonnen werden konnten. Der Erfolg dieses Projektes spiegelt sich auch darin wider, dass im Jahr 2022 die Fördermittel hierfür bereits vor dem Jahresende aufgebraucht waren. Eine weitergehende Bewerbung des Projektes abseits eines Hinweises an die Schulen ist aus Sicht der Verwaltung und der Handwerkskammer deshalb nicht zielführend.

1. Welche Schulen wurden konkret auf das Programm hingewiesen? Wie geschah dies?

Die anwesenden Schulen werden seitens der Verwaltung in einer der nächsten Schulleiterberatungen auf das Programm hingewiesen. Eine weitere Bewerbung durch die Stadtverwaltung erfolgt nicht, da diese der Handwerkskammer Halle obliegt.

2. Wurden den Schulen öffentlich verfügbare Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt (online oder analog)? In welchem Umfang geschah dies bisher?

Das Programm wird durch die Handwerkskammer beworben. Durch Mitarbeitende der Handwerkskammer werden u.a. Flyer etwa bei Besuchen in Schulen, Unternehmen, Einrichtungen der Jugendhilfe etc. verteilt und auf das Programm aufmerksam gemacht. Auch auf Ausbildungsmessen und weiteren Veranstaltungen wird das Programm seitens der Handwerkskammer beworben. Zudem stellt sie eine entsprechende Informationsseite zur Verfügung: <https://hwkhalle.de/praktikum/>.

3. Steht die Stadt als Träger der Schulen mit den Schulleitern im Kontakt um eine Bewerbung des Programms durch die Handwerkskammer oder andere Programm-beteiligte zu ermöglichen? In welchem Umfang geschieht dies?

Siehe Antwort zu Frage 1. Abseits dessen erfolgt die Bewerbung selbständig durch die Handwerkskammer.

4. Wie geschieht dies? In welchem Umfang wird das Infomaterial durch die Schüler entgegengenommen?

Das Programm wird selbständig durch die Handwerkskammer beworben. Der Verwaltung liegen hinsichtlich der Fragen keine Erkenntnisse vor.

5. Wird das Programm in den Schulen auch besprochen oder werden lediglich die Materialien verteilt?

Das Programm wird selbständig durch die Handwerkskammer beworben. Der Verwaltung liegen hinsichtlich der Frage keine Erkenntnisse vor.

6. Die Stadt schließt nicht aus das Programm über ihre eigenen Netzwerke zu bewerben, auch wenn die Handwerkskammer diese größtenteils teile. Welche Netzwerke kämen dafür in Frage? Welche Netzwerke werden dafür bereits durch die Stadt genutzt?

Wie in der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag VII/2023/05334 beschrieben, sind relevante Netzwerke das Netzwerk Schule-Wirtschaft, der Beirat für Berufsorientierung sowie der Bildungsbeirat. Die Handwerkskammer ist in allen benannten Netzwerken bzw. Gremien aktives Mitglied und hat bei Bedarf die Möglichkeit, selbständig für das Programm zu werben.

7. Trotz der existierenden Bemühungen der Handwerkskammer das Projekt bekannter zu machen erreicht es doch noch viele Schüler nicht. Was unternimmt die Stadt um dies zu ändern? Was könnte sie noch unternehmen?

Zum generellen Bekanntheitsgrad des Programmes bei Schülerinnen und Schülern liegen der Verwaltung keine Informationen vor. Wie bereits in der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag VII/2023/05334 beschrieben, ist die Bewerbung durch die Handwerkskammer Halle (Saale) jedoch grundsätzlich erfolgreich, da hierdurch nachweislich eine bedeutend hohe Anzahl an neuen Auszubildenden über ein zuvor beim Unternehmen absolviertes Praktikum gewonnen werden konnten. Der Erfolg dieses Projektes spiegelt sich auch darin wider, dass im Jahr 2022 die Fördermittel hierfür bereits vor dem Jahresende aufgebraucht waren. Eine weitere Bewerbung des Projektes ist aus Sicht der Verwaltung und der Handwerkskammer deshalb nicht zielführend.

Katharina Brederlow
Beigeordnete